

Sportjugend plant neues Engagementprojekt für 2024

11.09.2023 | Erstellt von Anne Seiffert

Magdeburg – am 09.09.2023 sind die Vertreter*innen der Kreis- und Stadtsportjugenden, sowie der Jugendlichen der Landesfachverbände der Einladung des Vorstandes der Landessportjugend gefolgt, um sich zum Hauptausschuss im einewelt Haus in Magdeburg zusammen zu finden und sich über aktuelle Entwicklungen der Kinder- und Jugendarbeit im Sport in Sachsen-Anhalt auszutauschen. Auch Tobias Knoch, Vorstandsvorsitzender des Landessportbundes Sachsen-Anhalt war anwesend, um den Stellenwert der Jugend für die Zukunft des Sports hervorzuheben.



V.l.n.r.: Daniel Günther, Vorstandsmitglied; Paul Rathke, Vorsitzender; Sebastian Büchner, Vorstandsmitglied; Roxana Magalowski, stellvertretende Vorsitzende; Daniel Schuck, beratendes Mitglied, GF Schierker Baude; Saskia Krebsz, Vorstandsmitglied; Christin Wunderlich, beratendes Mitglied, Ressortleiterin Landessportjugend (Vorstandsmitglieder Patrick Hohenstein, Philipp Piskol und Ronja Weiß zum Termin verhindert)
(© Landessportjugend)

Inhaltliche Schwerpunkte des Vormittags wurden auf Kooperationsmöglichkeiten, insbesondere im Bereich der internationalen Jugendarbeit gelegt, sowie auf die Konkretisierung eines gemeinsamen Projekts, welches in 2024 durchgeführt werden und junges Engagement in den Vereinen und Verbänden fördern soll. Gemeinsam wurde über einzelne Schritte des Engagementprojekts „Mach(t) doch mal selbst! – Jugend(lich) bewegt“

beraten, um die Projektplanung für 2024 möglichst nah an den Bedarfen der Beteiligten zu gestalten. Ziel des Projekts ist es, in ganz Sachsen-Anhalt mit jungen Menschen in Kontakt zu kommen und neue Interessierte für ein Engagement im Sport zu finden. Über konkrete Umsetzungsschritte und Mitgestaltungsmöglichkeiten wird zu gegebener Zeit informiert.

Im parlamentarischen Teil des Hauptausschusses legte der Vorstand seinen Bericht aus dem Arbeitszeitraum 2022-2023 vor und gab Einblick in die einzelnen Handlungsfelder und Arbeitsschwerpunkte. Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde daraufhin einstimmig stattgegeben. Ebenso wurde die Entgegennahme der Abrechnung des Haushalts 2022, sowie die Genehmigung des Haushaltsplans 2024 einstimmig angenommen.

Dieses positive Feedback bildet eine gute Grundlage für einen motivierten Start in die nächste Arbeitsphase. Wir bedanken uns bei allen anwesenden Delegierten für ihren Einsatz und freuen uns auf die nächste konstruktive Sitzung zur Vollversammlung vom 13. bis 14.09.2024 in Schierke.